

Gemeindegründung in Augsburg

Terry Miller, Augsburg

DIE ANFÄNGE

In ihrer über zweitausendjährigen Geschichte hat die Stadt Augsburg ein vielfältiges und interessantes Gesicht bekommen. Von den Kaisern und Königen über die Renaissance bis hin zu der modernen heutigen Stadt mit 250.000 Einwohnern gibt es hier viel sehens- und erlebenswertes. Was uns aber wirklich interessiert ist der Teil der Stadt, den wir nicht sehen können. Das Wichtigste für unsere Stadt aber wird gemeinhin nicht so beachtet: Was können wir tun, um die Menschen in Augsburg mit dem Evangelium zu erreichen? Diese Frage beschäftigte uns, als wir im März 1995 mit unserer Arbeit begannen. Wir wußten um die Bedeutung guter Ziele. Von Anfang an war es die Überzeugung der Gläubigen, daß Gott im westlichen Teil der Stadt (im Stadtteil Kriegshaber) ein Zeugnis aufrichten will.



Rathaus und Augustusbrunnen in Augsburg

Bei der Vorbereitung zur Gründung der Gemeinde wurde viel Vorarbeit geleistet. Es gab eine bibeltreue Gemeinde bei den amerikanischen Streit-

kräften in Augsburg. Dabei war auch eine kleine Gruppe von fünf deutschen Geschwistern. Sie kamen wegen der Klarheit der Wortverkündi-

gung. In der Gewißheit, daß die Amerikaner Augsburg verlassen würden, prüften sie die Möglichkeit, eine solche Gemeinde unter Deutschen aufrechtzuhalten. Sie wurden dabei von dem kanadischen Missionar Bowes und seiner Familie unterstützt. Im März 1995 kam ich mit meiner Familie in die Gemeinde. Wir arbeiteten zusammen, bis Familie Bowes im Februar 1997 ihren Reisedienst in die Heimat antrat.

Die Räumlichkeiten wurden von der amerikanischen Gemeinde übernommen. Wir erstellten ein Gemeindehandbuch als Basis für die Gemeinde. Dieses Handbuch beinhaltet das Gemeindebündnis, das Glaubensbekenntnis und die Gemeindeordnung. Wir glauben, daß es in dieser Zeit der geistlichen Verwirrung sehr wichtig ist, Klarheit in unserer Stellung zur Schrift zu haben.

NEUE RÄUME

Anfang Mai 1995 kam der Besitzer des Gebäudes auf uns zu und fragte uns, ob wir einen größeren Raum im Haus mieten wollten.

Wir standen in diesem leeren Lagerraum und beteten gemeinsam, daß Gott ihn zu einem Zeugnis seiner Herrlichkeit umbauen ließe. Sicher hatten wir alle wunderschöne Bilder vor Augen von vollen Räumen, in denen Erwachsenen und Kindern oder suchenden Menschen das Wort verkündigt werden könnte. Um dieses Bild Wirklichkeit werden zu lassen,



Gemeinsame Kräfte brachten die Arbeit voran

mußten wir jedoch all unsere gemeinsamen Kräfte gebrauchen, um Wände zu tapezieren, den Boden zu legen, Licht zu installieren, u.v.m.

Gemeindebau hat auch immer eine ganz praktische Seite. Die ehemaligen Lagerräume von 200 m² wurden umgebaut, damit es einen Versammlungsraum für

liegen an einer Hauptstraße, die in die Innenstadt von Augsburg führt und eine Haltestelle ist direkt vor der Tür. Da die Räume im ersten Stock eines ehemaligen Möbelhauses liegen, gibt es direkt hinter dem Gebäude ausreichend Parkplätze.

GEMEINDE BRAUCHT ZIELE

Die Gemeinde, die uns der Heilige Geist in der Schrift beschreibt, spiegelt die Herrlichkeit Gottes wieder. Er setzt seinen Stempel auf die Gemeinde, die Jesus Christus zu bauen verspricht. Dieses hohe Ziel darf uns aber nicht von der Wirklichkeit der Arbeit fernhalten. Die Beschreibung steht so hoch, daß wir stets versucht sind, sie nicht auf unsere heutige Gemeinde anzuwenden. In Augsburg gibt es viele Gemeinden und Kirchen, die den geistigen Bedarf in mancherlei Richtungen zu decken versuchen. Wir haben den Herrn immer gebeten, uns jene zu schicken, die er als lebendige Steine im Bau seiner Gemeinde gebrauchen möchte. Wir haben in dieser kurzen Zeit auch erfah-

„Gottes Kraft zum Heil jedem Glaubenden ...“

RÖMER 1,16

ca. 80 Menschen gab, zwei Räume (von 18m² und 22 m²) für die Kinderarbeit, einen Bereich für die Gemeinschaft mit Küche, Empfangsbereich und einem Abstellraum sowie sanitäre Einrichtungen. Wir freuen uns auf den Tag, an dem wir sie alle mehrmals in der Woche gebrauchen können. Die Ortslage ist sehr günstig. Die Gemeinderäume sind leicht zu finden, sie

ren, wie sehr es schmerzt, wenn man nach anfänglichen Gemeinsamkeiten doch getrennte Wege geht. Gott ist treu und wirkt weiter in uns und im Stadtteil Kriegshaber, um seine Gemeinde zu bauen.

Auch während des Umbaus konnten unsere Veranstaltungen weiterhin stattfinden. Wir haben jetzt am Sonntag regelmäßig Gottesdienst und Bibelstunde am Mittwochabend. Der Gottesdienst am Sonntag wird als eine Zeit der Anbetung gefeiert. Unsere Bibelstunde ist eine Zeit des Mitmachens. Wir wählen gemein-

Fleisch“ in ihrer Versammlung zu haben, damit alle genügend geistige Nahrung bekommen. Darum gibt es auch eine Kinderstunde, während den Erwachsenen am Wort Gottes gedient wird.

GESUNDE LEHRE ALS NÄHRBODEN FÜR WACHSTUM

Seit unserem Neubeginn haben wir verschiedene Möglichkeiten genutzt, um Menschen unter die Verkündigung zu bringen. Wir haben besondere Wochenenden mit Gast-

passend sind. Wir wollen aus jeder Möglichkeit zum Dienst lernen, um besser am Bau seiner Gemeinde mitwirken zu können. Neubekehrten bieten wir die Möglichkeit, ein persönliches Bibelstudium zu beginnen. Hier werden die Grundbegriffe der Schrift und die Grundlehren der Bibel studiert. Wir wissen auch um unsere Verantwortung bezüglich des Säens des Samens und der Fürsorge der wachsenden „Pflanzen“. Jedes Mitglied der Gemeinde trägt einen Teil der Verantwortung, Zeugnis für den Herrn zu sein. In der Evangelisation kann das persönliche Zeugnis durch nichts ersetzt werden. Daher versuchen wir, eine Aufgabe für jedes Mitglied zu finden. Die Aufgaben sind verschieden, vielleicht auch in ihrer Verantwortung, aber sie sind alle gleichwertig vor dem Herrn.

Von Anfang an war es das Ziel, ein festes Zeugnis in Augsburg aufzurichten. Wenn die jetzigen Räume ihre Kapazität überschreiten sollten, werden wir nicht nach größeren Räumen Ausschau halten, sondern im Gebet einen Weg suchen, eine Tochterarbeit anzufangen. Deswegen ist es ein Ziel der Gemeinde, über einen Leitungskreis die zukünftige Gemeindeführung zu entwickeln. Für das Bestehen der Gemeinde ist das geistliche Wachstum der Gläubigen genauso wichtig wie den Ungläubigen das Evangeliums zu verkündigen.

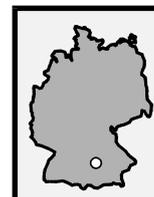
Wir würden uns sehr freuen, die Gebete unserer Geschwister in ganz Deutschland für die Arbeit des Herrn in Augsburg hinter uns zu wissen. ■



Gottesdienst und Bibelstunde finden jetzt regelmäßig statt

sam vorher eine Stelle aus der Schrift, die wir dann zusammen betrachten, um uns einander im Wort zu erbauen. Eine auf die Bibel gegründete Gemeinde wird nie ein Problem bezüglich ihrer Botschaft haben. Das Evangelium ist immer „*Gottes Kraft zum Heil jedem Glaubenden...*“ (Röm 1,16). Es ist wichtig, eine Vision für dieses Ziel zu haben, aber genauso wichtig Methoden zu entwickeln, um dieses Ziel zu erreichen. Wir wollen gemeinsam als Einheit in der Wahrheit der Schrift wachsen. Die Kenntnis dieser Wahrheit ist zusammen mit der Anwendung der wesentlichste Bestandteil im Leben der Gemeinde. Sie darf nie vergessen, genug „Milch und

rednern zu aktuellen Themen veranstaltet. Wir haben stets Traktate und christliche Bücher zur Hand, um das gedruckte Wort weiterzugeben. In regelmäßigen Abständen veranstalten wir Kindernachmittage, um die Gemeinde in Familien bekannt zu machen. Verschiedene andere Treffen fanden in den Gemeinderäumen statt, um unsere Anwesenheit in Kriegshaber immer wieder zu betonen. Wir möchten die Räumlichkeiten voll nutzen. Sicher gibt es viele Möglichkeiten, um den Menschen das Evangelium zu bringen. Auch wir wollen in der Zukunft weitere Wege finden, die für unsere Gemeinde



Terry Müller
Hölderlinstraße 12
D-86356 Augsburg
Telefon (08 21) 48 11 55
100337.176@compuserve.com